Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund fur den goldenen Brund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). – Der Bezugs-Preis beträgt vierteljährlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Unzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Saupt-Unzeigeblatt für den goldenen Grund und das Emstal

Wöchentliche Gratis-Beilagen: "Ilustriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblati". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,40 Mk. Durch die Boftbezogen 1,69 Mh.

Inferaten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 150

Dienstag, den 18. Dezember 1917

39. Jahrgang

Amtliche Tagesberichte.

2B. I. B. Großes Sauptquartier, 14. Deg. Westlicher Kriegsschauplat

heeresgruppe Kronpring Rupprecht

In Flandern war nur in wenigen Ab ichnitten das Artilleriefeuer lebhaft. Oftlich von Bullecourt versuchten die Englander die verlorenen Graben wiederzunehmen. Unter blutigen Berluften wurden fie guruchgeichlagen. Sier wie bei einem eigenen Borftoß fublich von Proville blieben Gefangene in unserer Sudlich von St. Quentin fügten wir dem Feinde durch heftige Minenfeuerüberfalle er-heblichen Schaden zu.

heeresgruppe Deutscher Kronpring

Ein deutscher Erkundungsvorstoß brachte nordostlich von Craonne Gefangene ein.

heeresgruppe herzog Albrecht. Rördlich von St. Mihiel, nördlich und öft-lich von Rancy, sowie am Hartmannsweiler-kopf erhöhte Feuertätigkeit ber Franzosen.

Deftlicher Kriegsschauplat

Die Baffenftillftandsverhandlungen dauern

Italienische Front.

In einzelnen Stellen zwischen Brenta und Piave kam es in Berbindung mit kleineren Unternehmungen zu heftigen Artilleriekampfen. Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 14. Dez., abends. (BIB. Amtlich.) Ein italienifcher Angriff gegen ben Monte Pertica ift gescheitert. Einige hundert Be-fangene blieben in unserer Sand. Bon den anderen Fronten nichts Reues.

2B. I. B. Großes hauptquartier, 15. Dez. Westlicher Kriegsschauplan

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Seit mehr als 4 Bochen hat ber Englander feine Angriffe in Flandern eingestellt. Seine gewaltige auf den Befit der flandrifden Rufte und die Bernichtung unferer U.Bootbafis hinzielende Offenfive kann fomit vorläufig als abgeichloffen gelten. Faft das gange eng. lifche heer, verftarkt durch Frangofen, hat über ein Bierteljahr lang mit unferen in Flandern stehenden Truppen um die Entscheidung gerungen. Deutsche Führung und beut-iche Truppen haben auch hier den Sieg das vongetragen, während wir an auderen Stellen durch gewaltige Schläge den Feind niederwarfen. Die Migerfolge bes englischen Beeres in Flandern werden verschärft durch die ichwere Riederlage die es bei Cambrai erlitt. Rordlich von Gheluvelt murden bei erfolgreider Unternehmung gegen die englische Linie am Schlofpark von Poezelhoek 2 Offiziere und 45 Mann gefangen. Ein nächtlicher eng-lischer Gegenangriff zur Wiedergewinnung des verlorenen Gelandes icheiterte. Bon der Scarpe bis gur Dije war die feindliche Artillerietätigkeit rege. Starke Feuerüberfälle lagen am Abend, wahrend der Racht und am frühen morgen auf unseren Stellungen. Die Absicht eines englischen Angriffs östlich von Bullecourt wurde erkannt, seine Ausführung Durch unfer Bernichtungsfeuer verhindert.

heeresgruppe herzog Albrecht. Im Tanner-Tal wehrte unsere Brabenbefagung den Borftog einer frangöfifden Er-

Destlicher Kriegsschauplag Die Baffenstillstandsverhandlungen werden

Mazedonijche Front

Aleinere Borfeldkampfe westlich des Ochrida See. Auf der übrigen Front blieb die Befed;tstätigkeit gering.

Italienifche Front.

Mus ben Rampfen ber letten Tage gwiichen Brenta und Piave blieben 40 Offiziere und mehr als 300 Mann, einige Gefchute und Mafdinengewehre in unferer Sand. Mehrfache Begenangriffe, die der Feind gegen die pon uns genommenen Stellungen führte, murben abgemiefen.

Der erite Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht. Berlin, 15. Dez. abends. (BIB. Amtlich.) Bon ben Kriegsichauplagen nichts Reues.

Der Wassenstlustand auf 28 Lage abgeimlonen.

B. I. B. Großes Sauptquartier, 16. Deg.

Westlicher Kriegsschauplatz

heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Im Schloßpark von Poezelhoek haben wir unsere Linie nach Abwehr eines seindlichen Teilangriffes vorgeschoben und Gefangene gemacht. Lethaste Urtillerietätigkeit von der Scarpe bis zur Dise; bei Monchy und südwestlich von Cambrai nahm sie erhebliche Stärke an. Englische Borstoße bei Monchy und Bullecourt icheiterten. In Erkundungsgeund Bullecourt icheiterten. In Erkundungsgefechten an vielen Stellen der frangofifchen Front wurden Gefangene eingebracht.

Destlicher Kriegsschauplat

In Breft-Litowik ift am 15. 12. von fei-ner Sobeit bem Generalfelbmaricall Pringen Leopold von Bagern und Bertreteen der verbundeten Machte sein Waffenstillstandsvertrag mit Rußland für die Dauer von 28 Tagen, gultig vom 17. Dezember 12 Uhr mittags ab, unterzeichnet worden.

Mazedonijche Front

Rege Tatigkeit ber Englander gwifden Wardar und Doiranfee.

Italienische Front.

In Erweiterung ihrer Erfolge haben österreichsich-ungarische Truppen italienische Stellungen südlich von Col Capriele erstürmt und mehrere hundert Mann, barunter 19 Offiziere, gefongen.

Der erite Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 16. Dez., abends. (DIB. Amtlich.) Bon ben Kriegsschauplagen nichts Reues.

Die folgenden Zriedensverhandlungen.

(2B. I. B. Umtlich.) Bon ben bevollmach. tigten Bertretern ber ruffifchen oberften Beeresleitung einerfeits und ben oberften Beeres-leitungen von Deutschland, Ofterreich Ungarn, Bulgarien und ber Turkei andererfeits ift am 15. Dezember 1917 in Breft-Litowia der Beffenftillftandspertrag unterzeichnet worden. Der Waffenstillstand beginnt am 17. Dezem-ber mittags und gilt bis zum 14. Januar 1918. Falls er nicht mit siebentägiger Frift gekundigt wird, dauert er automatiich weiter. Er erstrecht fich auf alle Land. Luft und Seestreitkräfte ber gemeinsamen Front. Rach Artikel 9 bes Bertrages beginnen nunmehr im Unichluß an die Unterzeichnung des Baf-fenstillstandes die Berhandlungen über ben

15,000 Tonnen.

Einer der vernichteten Dampfer murbe aus einem geficherten Beleitzug berausgeichoffen. Der Chef des Momiralftabes der Marine.

Rascher Friede. "Das Lebensinteresse Ruhlands". Genf, 13. Dez. Ein Havastelegramm vom Dienstag meldet aus Petersburg: Lenin hat der Bolksvertretung den Antrag unterbreitet, der die Bereitwilligkeit Ruglands jum Eintritt in einen alle europaifchen Dachte einschließlich ben Feind umfaffenden Rechtsverband ber ber Bolker ausspricht, und der den sobalbigen Austausch der Kriegsgefangenen vorbereitet. Die "Prawda" meldet, das Lebensinteresse Ruhlands verlange, daß der Friedensschluh mit den Feinden mit oder ohne die Alliierten noch im Januar zustande komme.

Ein fraugöfischer Truppengug vernualnati.

Bern, 14. Dezember. Die Gazette de Laufanne meldet aus Modane, daß im Tunnel bei Modane ein französischer Urlauberzug (?) entgleift ist, wobei 800 bis 900 Menschen ums Leben gekommen fein follen. Die Trummer bes Buges hatten Feuer gefangen.

Wanenitillitand mit Kumanien.

Petersburg, 17. Pegember. General Ticherbatichem hat in Fociani zwischen ber rumanischen Armee ber rumanischen Front und ber deutschen, biterreichifd-ungarifden und türkifden Urmee einen porlaufigen Baffenftillftand gefcloffen.

Reine ruffifche Zinfen für das Ausland.

Bafel, 15. Derember. Die "Times" melden aus Petersburg: Die Regierung verbot den Banken Die Bahlung der am 1. Januar fälligen Binfen an das Ausland. Der ruffifche-Bankerott ift damit zwar nicht erklart, aber bereits praktifch gur Tatface geworden.

Lotales und Dermifchtes,

§ Camberg, 18. Dezember. Die Gemu-felleferung auf die neulich Anmeldungen entgegengenommen wurden, verzögert fich ba. durch neuerdings, daß der erste Waggon irrig nach Camberg a. d. Saale gelaufen ist und ba auchwohl erwartet worden ist, weil der weitere Transport danach hierher, dem Ge-muse Weishkraut erheblich hatte schaden konnen. Es ift jedoch eine Erfahlieferung bestimm. teftens jugefagt, die benn wohl hoffentl. ihren richtigen Beg zu den Camberger Ragen

§ Camberg, 17. Dez. In Anerkennnng feiner Auszeichnungen, wurde der Bige Bacht-meifter Paul Bouffier von hier gum Leutnant der Referne befordert.

§ Erbach, 17. Dezember. Der Refervift Sans Roth erhielt für bewiesene Tapferkeit an der Westfront das Giferne Kreus.

S Erbach, 17. Dezember. Die Eheleute Philipp Müller 4. und Maria Lena Rüller geborene Bouffier, feiern am 20. Dezember 1917 bas Fest ihrer silber-

& Riederfelters, 17. Degember. Dem Befreiten Jofef Raubeim Sohn von Johann Rauheim von hier, wurde wegen berporragender Tapferkeit im Beften bas eiferne

Berlin, 14. Dezember. (WIB. Amtlich.)
Im Armelkanal wurden durch die Tätigkeit unjerer 11-Boote wiederum 15 000 Bruttoregistertonnen vernichtet. Unter den vernichteten Schiffen besanden sich drei mittelgroße beladene Dampfer, von denen einer dewassen. Dandenthaler Hof nach hier übersiedelte war, sowie ein Dampfer von 6000 Tonnen.

Holzappel, 15. Dezember. Eine fhiefige Witwe die fich zur Erwartung ihres Enbel-kindes nach Altenkirchen begeben hatte, wurde bort famt dem Rinde in der Wohnung ihrer Tochter an Gasvergiftung tot aufgefunden.

* Joftein, 17. Dezember. Auf Beichluß ber Stadtverordnetensigung wird jeder hier anjäßigen Familie eine nach der Kopfzahl bemessen Menge Brenn hog zugewiesen. Unbemittelte Familien erhalten von der ihnen
zustehende Menge einen Teil unentgeltlich. Das Holz wird verlost. Die Preise sind außerordentlich niedrig, sie ihnenken je nach der Art des Brennholges zwischen 15 und 50 Mark für den Alafter.

Raftatten, 17. Dezember. Montag mit-tag kurz vor 2 Uhr brach in dem Anwesen des Landwirts Karl Krat hier Fever aus. Im Ru ftand die dem haus junachft gelegene Scheune in hellen Flammen in welcher auch der Biehbestand untergebracht war. Bis die Feuerwehr zur Stelle war, befand sich das Bieh in Sicherheit. Außer Futter und Stroh-

vorräten siel den Flammen nichts zum Opfer. der Schaden ist durch Bersicherung gedeckt.

* Mainz, 17. Dezember. Ein tragischer Borfall spielte sich am Dienstag in einem hiesigen stark besuchten Geschäftshause ab. Die Ehefrau des Landwirts Iohannes Debus 5. zu Königstädten war in voller Gesundheit hierber gesahren, um einige Meidungstreinkäuse her gefahren, um einige Weihnachtseinkäufe zu machen. Als die Frau an die Ladenkasse trat, um zu bezahlen, stürzte sie lautlos zu Boden. Ein Herzschlag hatte dem Leben der 46 Jahre alten Frau ein plögliches Ende be-

* Erbenheim, 17. Dezember. In ber Racht brangen Diebe durch ein Stallfenster in die Scheune des Hauses Bahnhofstraße 3 und ent-wendeten 5 Sacke Hafer und 2 Sacke Korn aus den Beständen der Krei-futtermittel-Ber-

teilungsstelle. Bon den Dieben sehlt jede Spur Frankfurt. 16. Dez. Ein energisches Madel ist eine Schaffnerin der Linie 15. Sie machte geftern abend ein junges Berrchen von etwa 18 Jahren barauf aufmerkfam, bag bas Rauchen auf der Plattform unterfagt fei. Der Junge lachte aber die Schaffnerin aus und rauchte weiter. Bum allgemeinen Baudium der Mitfahrenden nahm darauf die Schaffnerin dem Buben die Bigarette aus bem Diund

und warf sie weg. Die Kaiserin Bermundeten des Nattete am Montag den Berwundeten des Beiliggeifthofpitals einen mehrftundigen Bejud ab.

- Frankfurt, 14. Dezember. Als angeb-lich in Rot geratener Chemiker branbichapte ber 52jahrige Raufmann Friedrich Trapp feit langer langer Zeit reiche jubifche Familie und betrog biefe um erhebliche Summen. Jest gelang es der Polizei ben Schwindler der meiftens unter dem Ramen Dr. Philipp Buftav

Lehmann auftrat, zu verhaften.
Raffel, 15. Dezember. Raffel hat als erste Stadt Deutschlands die Edelpiizzuchterei in größerem Magitabe erfolgreich unternommen. In großen Kellern wurde eine beson-bers gute Frucht hervorgebracht, die von al-len Seiten begehrt wird. Un manchen Tagen werden bis 90 und 85 Kilogramm Champignons geerntet. Der Unitalt find hriegugefangene frangofifche Ebelpilgguchter gur Ber-fugung gestellt worden, die erfreut find fich in ihrem Beruf betätigen gu konnen und eifrig tatig find die Anlagen zu vervollkommnen. Mehrfach haben icon andre deutsche Stadte Abgefandte geschicht, die in den Kaffeier Champignonbetrieben praktifch mitarbeiteten, um bie besonderen Runftgriffe ber frangofischen hriegsgefangenen Pilgguchter gu erlernen und für die eigenen Anlagen gu verwerten. Durch die Rugbarmachung der Renntnife der frangofifden Spezialiften entwickeln fich möglicherweife auch in Deutschland abnliche Betriebe, wie fie in Frankreich icon immer bestehen und bem Cande Dillionen Berte fchaffen.

Berantwortficher Redakteur und Berausgeber: Frau Wilhelm Ammelung Camberg.

Vor einem Jahr.

"Wir find bereit, bie Sand gum Frieben gu bieten, benn unfere Starte macht uns nicht taub gegen uniere Berantwornung bor Geit, bor bem eigenen Bolt und per ben Denichen !

Bor einem Jahr mar's. Um 12. Degember 1916. 3m Reichstagsfaal gu Berlin. Der Rangler iprach : "Benn trop biefes Anerbietens gum Frieden und gur Beriognung ber Rampi fortbauern follte, fo find bie bier berbunbeten Machte entichloffen, ibn bis jum fiegreichen Enbe gu fibren. Sie lebnen aber feierlichft jebe Berantwortung por ber Menichheit und por

Die weltgeichichtlichen Worte hallten burch ben Saal. Sallten in Deutschland in jebe Butte und in febes berg. Salben ale eines ber großen Gelebniffe ber Menichbeit ju unferen, bam gleichen Beift befeelten Berbfindeten, au ben bang hordenben und hoffenden Reufralen. Sallten binnber jum Feind . . . Fanben fie bort ein Ohr? 3a. Ein Wiberhall tam Aber es war ein Cho aus ber Untermelt ber Menich-"Gin verzweiselter Berind Denichlands, ber Beftra'ung ausguweichen !" geierte Beitungsjungen burch Lonbon's Gaffen. geterten bie Sumbug bes Berliner Diemeigs." Betrug." "Deutichland, ber bewaffnete Gin-brecher!" "Gin Friede mit einer Ration von Tigern und Mordern ift nicht die Einte mert!" Deutschland will ben Untergang ber Welt!" antwortete bon ben Bartier Boulevarbs bas Bebrud ber Camelots. "Ber ber Entente von Grieben fpricht, ruit in bie Bafte!" verfanbeten beifere Reblen aus Rom und Mailand. "Brieg! Brieg bis ans Enbe!" Und fibere Deer geiierte es ans Ranaba : "Rem Friebe, folange bie Soberwollern in Berlin ibren Git haben !

Das war bie Tinte. Das war bie Druderichwarge. Das mar bie Strafe. Aber bie Berantwortlichen Diefer Erbe, beren Bort gut Tat wirb? Die Sprecher ber feindlichen Belt ? "Gs ift nicht ber Beitpunft für ben Frieben," perffindete Biond George im englischen Unterhaus, folange Deutschland Entichulbigungen biefer Urt für feine handgreiflichen Berbrachen borbringt!" "Denischlands Schrei nach bem Frieben ift ein Schrei ber Schwäche!" trompetete in ber Barifer Deputisetentammer fein Umisgenoffe Briand. "Die beite Antwort auf bieje herausforberung ift ber Gieg!"

Das war por einem Jahr. Und jest ? Benn bie Toten auferfteben tounten, bie feitbem bem blinben Blutburft ber Daffenmorber an Seine, Themie und Tiber gum Opfer fielen, wenn bie Steine reben tonnten, beren Soutt bor einem Jahr noch blubenbe Stabte und Dorfer waren - es mare die Donneriprache ber Weltgelchichte felber: Der Sieg ift ba, wo bie firfliche Rrait ift! Die fittliche Rraft ift bei Deutschland und feinen Ber-

banbeten ! "Gure Erzelleng haben mit hiefer Rebe," fo brabiete ber Felbmanchall von Sinbenburg gleich nach bem Friedensangebot an ben Reiche. fangler, eine tiefe fittliche Rraftauhening unferes Bolles eingeleitet." Der große Meifter iprach Der große Meifter iprach uns ba aus ber Ceele, wie er uns fonft aus ber Seele honbeit. Er fagte, bag biefe fittliche Reafiangerung erft eingeleitet fei. Er mußte, baß fie weiter wirfen marbe, gu unferem Deil gum Fluch unferer Fembe, bie eben mit ihrer fremen Berbohnung beutscher Friebensliebe jebom, aber auch jebem in Doutichland bie Aboneugung einhammerten, bag Deutichland fur feln Dofein und feine Gore tampit. Im geftablen Bewußffein feiner gerechten Gache ber Reinheit feines Befens und Billens ichwang Dennichtand fein Schwert in neuer, furchtbarer Bucht. Am ichwerften und ichimpflichiten aber erjuhr es ber Jubas bes Subens, bas Bolt ber betrogenen Betrüger, erfuhr es Italien, bag man mit Treubund, Bereat und Mebentracht gwar unbedingt ben Beifall Englands, aber eben barum nicht bie gnabige Silfe jener boberen Dachte erwirbt, bie, aber bem Greit ber Menichen, nach emigen Sefeten malien. Ber biefe Wefete ber Dlenichlichfeit nicht im Bemen tragt, gerichellt an ihnen.

ungeheuren Rrieges.

Lange Beit ichien es, als fei bie gang feindliche Beit unbelehrbar einig in bem Bonboner Schlachtruf: "Rrieg bem Frieben!", ba leuchteten, in biefem Jahr, neue Beichen im Diten auf. Der Dand, beren Feber ben Be-ginn gur ruffifden Mobilmachung und bamit bes furchtbarfien Menichenmorbes aller Beiten unterzeichnete, entiant bas Sgepter. Durch bie vielmillionentach ftreitende, braune, ruifliche Erbe, burch bie bemafineten Deufchits, burch bie 160 Millionen zwiichen ber Newa und ber dinefischen Mauer ging ein Erwachen ber Erfenninis, motitr fie feit brei Jahren burch Dieere von Blut wieder ben irredlichften aller Rachbarn in ben Maffentod gebest murben. Gine Sanb ftredte fich bon bort ben Menichen entgegen, Bum eiftenmal feit unferem Griebensangebot tont aus fremdem Mund bas Wort Tweben.

Unier Deis foll warm fein, unfer Ropf talt! Ein beiges Berg iftr Deutschland und mas mit Deutschland ift! Rubler Ropf iftr alle anderen Dinge biefer Erbe!! Und boch hallt uns jest, lurg bor ber Weihnachtsgeit, bies "Friede auf ins Dbr wie ein toum mehr geahnter Rlang. Wenn Diefer Rlang, werngitens gunachit gegen Diten bin, jur Erfüllung anichwellen ilte, bann wies auch barin Deutschland ber Belt ben Weg! Gein Friebensangebot por einem Jahr mar bie Eat hochfter fittlicher Rrait und höchfter, irbiicher Starte in Ginent, Gs war ein unerreichtes Borbild iftr Die ftratenben und leidenden Bolfer. Bobl bem Bolt, bas als erftes biejem Borbild tolgt !

Politische Rundschau.

Dontfchland.

* Rach einem Beichluß ber beutiden Gifenbahnberwaltungen foll mit bem 1, April 1918 eine allgemeine Erhöhnug ber Berfonentarife neben ber bom 15. Dezember ab gultigen reinen 100 %igen Schnellzugeverteusrung gur Einfithrung gelangen. Die neuen Tanje bewegen fich auf Grund einer allgemeinen beutiden Berfonentarifrejorm, in folgenber Staffelung : Gur Berionenguge beiragt ber Fahrbreis pro Kilometer: in ber ersten Riaffe 9 Bennig, in ber zweiten Riaffe 5.7, in ber britten Riaffe 3,7, in ber vierten Riaffe 2,4 Piennig. Hingu fommen noch bie Schnellzugsauichlage ab 1. April : bei 1 bis 75 Rtlometer für erfler und gweiter Rlaffe 1 Dart, tar britter Rtaife 0,50 Mart; bei 76 bis 150 Rhiometer iftr erfter und zweiter Rlaffe 2, jur britter Rlaffe 1 Dlaet; bei 151 bis 350 für erfter und gweiter Rlaffe 3 Mart, für britter Rlaffe 1,50; fiber 350 Ritometer für erfter und zweiter Rlaffe 4 Mart, ihr britter Rfaffe 2 Mart. Aus ber Gfala geht icon herbor, bag auch Babern und Baben für ben 1. April bie Einführung ber vierien Wagen-Haffe beidloffen haben. Der am 15. Dember eintrelende bunbertprogentige Schnelle jugszuich lag burfle vorausichtlich nur bis zur Einführung der neuen Zarife, alfo bis 31. Diarg, bestehen bleiben.

* Der britte Tag ber Bahlrechts. bebatte im preugifden Abgeord. netenhauje brachte nichts wefentlich Meues. Abg. v. d. Often (foni.) legte noch einmal die Bebenten feiner Bartei fiber bie Lofung ber letten Regierungsfrije bar. Die tonfervative Bartei wird nicht tatenlos ber Gutwidlung im Reiche und in Breugen gufeben. Abg. Dirich (Gog.) untergieht Die Musinhrungen bes Borrebners einer Rritit. Bu ber Bablrefomn be-merft ber Rebner, bag bie Borichrift, ber Babler muffe ein Jahr in ber Gemembe mohnen, allem bie heimfehrenben Rrieger in ihrem Bablrocht beidrantt. - Bum Schliß fubm Mbg. Schifferer (natl.) aus, bag unter allen Umftanden bas Dreitlaffenwahlrecht fallen mus. Im übrigen berrichen wohl bei allen Barteien fiber Gingelheiten Der Borloge berichiebene Mujfallungen.

Offenerich-Bugant.

* Auf eine Anirage bes Graien Disza in ber

Beiten eilen würben, um bort ben Deutschen, bie auf rufflicher, ferbacher, rumaniicher und inclienticher Seite geleiftete Boffenhiffe au entgesten. Auf die Frage, ob Ofterweich-Ungarn far Gliaß . Bothringen fampfen wolle, antwortete er: 3a! Dit Begug auf Stalien erflatte Graf Ciernin: Wenn Italien ben Rampf fortfeten will, fo wird es ipater mur einen ichlechteren Frieben haben tonnen.

Bolen.

* Aber bie Aufgaben ber polniichen Regierung augene fich Minifterprafibent Ruchangewollt gu einer Angahl bon polnigchen Benungevereiern. Er wies darauf bin, daß Bolen fich gegenwärtig in einer ichwierigen Lage befinde, ba eine eigentliche Regierung fehle. guidinftige Megierung muffe aufrichnig beinefraiffc jein. Die wichtigite Frage ber nachften Bufunit ift bie Frage eines polnichen Nationalheeres. - Die polniiche Mimfteelifte ift jest pom Regentigafterat bestätigt worden.

Frausveich.

Die Biberfacher Clemenceaus melben fich aum Wort. Bon ihnen ift in ber Rammer eine Interpellation eingebracht morben, bie u. a. befagt, Clemenceau icheine gunachit Rrieg gegen Franfreich gu inhren. Es wird Beidwerde megen ber Daffenverhaftungen erhoben und ber Regierung bie völlige Aufbebung ber Freiheit porgeworfen. Eine einzige Tatiache, namlich die Abiehung und Emreihung Folge gehabt, bag im Loiregebiet allein iber 100 000 Urbeiter fireifien. Clemencoau gobe gegen Frauen und 17 jabrige Rinber, gegen Beute, Die fich nicht verteibigen fonnten, por.

Gnaland.

* Die Bahlretorm porlage murbe in britter Leining bom Unterhaufe angenommen. Durch basneue Weiet erhalten jo gut wie alle Manner, Die ein Mindeftalter bon 21 Jahren ecreicht baben, und alle Goldaten und Seeleute mit einem Minbeftalter von 19 Jahren bas 2Bahl-Muherbem werben bie Frauen bon 30 Jahren guimaris mahtberechtigt. Much Die Babffreiseimeileng wird unter Bugrundelegung ber Ginmobnemahl abgeanbert.

Italion.

* Die bon berichiebenen Geiten berlaufet, fieht ein neuer Friedensvorichlag bes Bapftes bevor. Bielleicht fei er burt bie Begebenheit in Rugland etwas vempatet, boch werbe in 14 Tagen mit einem Friebensportching gu rechnen fein, ber biesmal feines. wegs bon ber Entente überbort merben tonne.

Solland.

* Bie bie Blatter berichten, hat bie beutiche Megierung Solland jum Grias feiner am 22. Februar torpedierten fieben Boftichiffe fieben andere Dampfer mit 36 000 Connen Geholt gur Beringung gestellt, moburd biefer Bwijcheniall erledigt murbe.

Morwegen.

* Gine Baffenrube in ben Beib. nacht bietertagen will ber in Chriftignia tagende 10. norbiiche Friebenstongreg berbeiführen. Er will fich gu biefem Bwed an bie Friebensvereine ber perchiebenen Lander menben, bamit fie telegraphiich bei ben Rrieginbrenden um Waffentube für bie Feftiage bitten. Der Rongreg nahm ferner, einen Untrag an, ben nordiffen Friedenspereinigungen bie Ermagung anheim ju geben, ob nicht ber Beitpunft ge-tommen let, eine Friedenstonjereng nach Stodholm einzuberufen.

Munevita.

*In feiner Botichait an ben Rongreg fante Brafident Willon gum Schlug: "Ich fagte im Januar, bag bie Boller ber Welt nicht nur bas Recht auf freie Seewege, fonbern auch auf einen geficherten unbeläftigten Bugang gu biefen Seewegen haben. 3ch bachte bamals und benfe feut nicht nur an bie fleineren und ichwächeren Rationen, ble unfere Unteritütung brauchen, fondern auch an bie großen und machtigen Rationen und jowohl au uniere etigen Weinde als auch an ut

fucht" in ber ungeheuerften Rieberlage biefes | pen nach Liquibation ber Oftfront nach bem | ben Beltfrieben gu ichaffen und muffen fie ebrlich und furchtlos fuchen.

frankreichs Nahrungslorgen.

In ber frangofifden Breffe banten fich bie Stummen, bie trot aller Beichwichtigungeber-fuche tlar erfennen laffen, bag fich Frantreich por allem infolge ber unermublichen Tatigleit unierer II-Boote in einer ichweren Ernahrungs. frije befindet, aus ber es weber burch eigene Rraft noch burch bie Sille femer Berbanbeten bernudentemmen hoffen barf. Der Mangel an landminicofiliden Arbeitern injolge ber ftarten Gingiehungen gum Beeresbienft, bas Fehlen bon Dangemineln, por allem bes beutiden Ralis, und ber Berluft ber nordlichen Brovingen haben bagu beigetragen, bag bie biesiahrige frangofliche Entte gewaltig finter bem Ertrag früherer Jahre gurudgeblieben ift und ben Bebarf ber Bevolleming in feiner Beife mehr bemebigt.

In ber Ribre Parole' bom 7. Robember fommt ber Abgeordnete Benefin au bem Grgebnis, bag bie große Differeng gwifden bem Bebart und ber biesjahrigen Grzeugung, bie er auf 42 Millionen Doppelgentner veranichlagt, bom Mustanbe eingeführt werben muffe, um ber ftabtifchen Bevorterung Geneibe gu liefern. Dieje Menne muffe in ben 10 Monaten bor ber Grnie bes Jahres 19:8 eingeffihrt werben. Das find 4 Millionen Doppelgeniner monatlich ober 13 000 Tonnen taglich. Der Bertaffer meint, bag trop aller Unitrengungen ber Berbunbeten, Grondreich bis gur nachiten Ernte nur einen Borrat befigen werbe, ber bem Bebart mehrerer

Bochen entiprechen murbe. Gs muß alfo gemiffermaffen von ber Sand in ben

Mund gelebt werden, wobei uniere Il-Boote noch manches gewichtige Wort mitgureben baben. Roch tene Aufterung ber "Dumanite" bom 9. November fei angeftigt: "Die Rornernte ift noch nicht einge-bracht und icon ift bie Dehlostiorgung ber Badereien ichmieriger ale in ben teitichen Dionaten por ber neuen Grnte. Die Bader tonnen fein Dohl befommen. Die Bauern liefern fein Romt ab, ba ihnen ber Sochftpreis von 50 Frant gu niedrig ift. Ge on jett wird vielfach ein Preis von 70 bis 80 Frant gu anderen Zweden als für bie Bolleernahrung begahlt. find große Schwierigfeiten borhanden, aus benen jurchibare Berwidlungen enniehen tonnen.

Dieje Musinhrungen laffen feinen Bweifel an bem Gruit ber Getreibeverforgung in Frant. reich. Den Midgang ber Ernte auf Die Galite bes Gnebenbenrages fann fein Statifiler und fein Bolieter mehr ungeichehen machen. Ginft. weilen begnugt man fich, bie Ausfichten ber Butunft in einem erträglichen Lichte gu geigen. Die Doffnung auf Amerita ift auch fur bie Ernabrung Franfreichs bie eingige und lette Soffnung. Bon ber Wirfung bes U-Boot-Rrieges bangt es beute nicht mehr allein ab, ob Frantreich aus ben Ber. Staaten Gweibe erhalt. Selbit wenn Amerila Soffe fur ben Eransport freimachen fann, jo bat es boch fein Getreibe für bie Ansjuhr. In Frantreich ift man fich barüber tlar. Man hofit nur, bag Amerita ben Frangojen gu Liebe fich von Dais ftatt von Weigen nabren wirb.

Dandel und Verkehr.

Die Bofiverwaltung über Weihnachte. fendungen. Wegen ber bevoritebenben Weibnamtsfendungen richtet die Boliverwaltung nachtebenbe Bunfche an die Abjenber: Die Bafete find unter Berwendung guter Bervachungefiohe recht bourebalt bergufiellen; in bas Palet ift obenauf ein Doppel ber Aufichrift gu legen; bie Aufichnit ift beutlich, bollftanbig und beitbar herguftellen, ber Rame bes Bestimmungeortes unter naberer Begeichnung ber Lage befonders groß und fruftig anzugeben; auf ben Bafeten felbit bat ber Abjeeiber jeinen Ramen und Wohnort nebit Wohnung gu vermerten; bie Beihnachtejenbungen find möglichft frabgeitig aufgugeben und, wenn irgend möglich, freigumachen. -Im Besberkändnissen bomubengen, word erneut barauf hingewiesen, baß in der Beit vom 9. bis zum 23. Darember Wespalete und Eilpaleie von ben Boftamtern gur Beriendung nicht angenommen werden, wohl aber als "bungend" bezeichnete Balute. Dieje werden zu bewelben Gobut, bie Das war, swieden Delomiten und Lagunen, ungarijde Mintier des Außeren, Graf Czernin, Berbandeten im Anieg. Wir trachten banach, auch jest für beingenbe Pafete" zu zahlen ift, bes bie Strate bes Landes ber "heiligen Gelbit- bag bit erreichiich- ungarifde Trup- bauernbe, nicht vorübergebende Grundlagen ift iorbeit.

Der Müßiggänger.

17 Roman bon S. Courths . Dabler. (Ferifehung.)

"Das mußt bu aber. Gs ift nicht nötig, bag man ben Grund ihrer Flucht erfahrt. Du fagft, man hat bich heute morgen nicht forigeben feben ?"

Dann ergahle Sporleber einfach, bag bu mit beiner Fran beute frah einen Morgenipagiergang gemacht baft - borber mußt bu naturlich gu eriahren fuchen, ob man fie forigehen sah. Ihr seid in unserer Rahe gewesen, ba hat beine Frau sich ben Fuß verireten und du haft sie vorläusig zu uns gebracht." "Das flingt leiblich glaubhait."

Sporleder wird bafür forgen, bag bie Dienerkhaft ebenfalls in biefem Glauben er-halten wird. Wir haben so vielleicht einige Wochen Beit gefunden. Gin Sehnenverrentung bauert guweilen febr lange. Bis babin haben wir bann mobl Radricht von Regina und tonnen meifer benten.

Stumm gingen fie weiter, bis fie fich frennen mußten. Frib verbrach, am Abend nochmals au Rleus ju fommen. Trubfinnig ging Riaus

nach feinem berobeten Beimt.

Sporleber iah einigermaßen erfigunt auf feinen herrn, als biefer bas Saus beirat. Er batte angenommen, bag bie herrichaft noch ichlief und jagte bas Rlaus. Darauf erfuhr er bon bem angeblichen Uniall Fran Rutharis zu bistret war, um es fich uterfen zu laffen. Gie bat ibn um feinen sofortigen Bejuch. und bak fie porläufig bei hartensteins bleiben Rachbem Raus nochmals fiberall nach einer Er muffe ihr Anslunft geben fiber bie Folgen, merbe.

Greignis gegenfiber auf ber Sohe ber Sifnation. Beiehlen Gie, bag ich ber gnabigen Frau

eine bequeme Saustvilette und fonftige Ge-brauchsagegenftande gufenbe ?"

Rlaus fiberlegte einen Moment. Auf Diefe Beife fonnte er bielleicht erigbren, mas bon Regings Sagen fehlte. Mufterbent mufite er ben Schein mabren. Die Sachen buriten jeboch nicht ab. gefchidt werben, bevor Frau Dr. Sartenfiein

nicht eingeweiht mar. "Sie fonnen einiges gufammenpaden laffen es morgen hinausicbiden. Ifir beute hat Frau Dr. Sartenfiein meiner Frau aus-

Gine Stunde fpater fam Sporleber gu feinem Serrn ins Bimmer und melbete gang betreten, bag bas Toilettenneceffafre ber gnabigen Frau peridipunben mare.

Maus war auf eine ahnliche Gröffnung borbereitet.

Das habe ich bereifs gu mir genommen und werbe es meiner Frau felbft mifnehmen, Laffen Sie anspannen, ich fahre gleich nachher wieber binaus."

Rlaus hatte fein und feiner Frau Betten gleich nach feiner Mudfehr in Unordnung gebracht, bamit bas Dienftberfonal nicht merten follte, bag fie unbenutt waren. Dant Sporlebers Berhalten blieb bie Dienerichaft unwiffend und unbefangen - nur Sporieber felbft abnie eiwas Ungewöhnliches, wenn er auch viel

Fran Dr. Sartenftein binaus.

Die alte Dame war feit bem geftrigen Befuch Reginas in großer Gorge. Frit hatte ihr bei feiner Seimfunft gestern abend berichtet, mas er felbst mußte. Sie hatte Reging febr lieb gewonnen, und Rlaus war immer ein wenig ihr Bergug gemejen. Dun bangte fie um bie jungen Leute wie eine forgenbe Mutter.

Mis Rlaus mit blaffent Geficht bei ihr eintrat, eridrat fie uub ging ihm entgegen. "Bas bringen Sie mir, lieber Rlaus, Sie feben aus, als mare es nichts Gutes."

Gr fifte ihr bie Sand und ergabite ihr mit furgen Worfen von Reginas Flucht. Still horte bie alte Dame gu. 3hr feines, gutiges Beficht batte ben Ausbrud großer Trauer angenommen. Sie fonnte ihm nicht viel gum Trofte fagen,

enthielt fich aber auch feben Bormurfes. er angeblich für feine Frau herausschiden lieg. "Ich fann die hoffnung nicht aufgeben, das Regina mir vorzeiht und zu mir gurudfehrt.

Co lange ich biefe Soffnung habe, ift es nicht notig, bag man über ihre Elbreife ifanbaliert," fagte er, und fie ftimmte ibm bolltommen bet. Auch die alte Dame war ber Anficht ihres Sobnes, man folle Regina erft gur Rube

fommen laffen, ehe man weitere Geritte unter-Mis Riaus Muthart wieber nach Saufe fam,

fanb er einen Brief Charlottes por.

Spur gejucht balle, die ihm Reginas Biel ber. bie bas Ericheinen feiner Fran in ihrer Wohnung erreichbar ericheint. Daltft bu es bann, verliett

Der Sausmeifter geigte fich auch biefem | raten hatte, natürlich ohne Erfolg, fuhr er gu | gehabt hatte. Sie fei, wie er fich benten tonne, in großer Unruhe und Aufregung, er moge

tommen und fie baraus erlofen. Rlaus antwortete fofort. Es fei ihm pnmöglich, noch einmal au ihr an fommen. bereue fief, feinem geliebten Beibe in ibridiler Berblenbung Schmers und Leid gugefügt gut haben. Er habe nur ben einzigen innigen Bunich, feine Fran gu beribhnen. Bie ichmer er unter feiner Schuld leibe, ahne fie nicht, cr fei hart baffir bestraft worben. Gie moge ibn aufgeben und ihn gu bergeffen fuchen. Weiter batte er ibr nichts mehr gu fagen.

Charlotte Marlow rafte und tobte, als fie biefen Brief erhielt. Ihre Rache hatte fie ja nun und batte gufrieden fein tonnen. Aber aus bem Spiel war ihr Ernft geworben. Mlaus hatte ihr Ders guruderobert, und fie halle ihnt leibenicafilich geliebt, allen Berechnungen gum Erot. Run fagte er fich turg und banbig von ihr los, nannte feine Leibenichaft fur fie ciut toridite Berblendung und bereute nur, fein "geliebtes Beif" betrübt gu haben. Rinn gehörte fie alfo ichliehlich boch au benen, bie Maus Ruthart verlaffen hatte. Gollte bas alles jem, toas fie burch ihr Machegefühl erreicht hatte? Rein, fie wollte ibm wenigftens nicht beit Triumph laffen, fie gebemutigt au baben. Gie beantworfete feinen Brief folgenbermagen:

Gladauf gum Buggang nach Conoffo. fich ein Weib um bich gramt, benn bu verfiehlt nicht gu lieben. Du ftredft beine Sanbe wie ein launiges Rind nach allem aus, mas bir une

Mie Prühjal uches be ben Fab Stusftellu Raume 3 gungen Sladtver ausfteller imiden, 1 feiten 31 günftigun nadias then W Stabt S 25 % M Siebbani fablifcher Rat gem Mietnach Loui

V

ben Not Romitee Wriebens. fratischer. ben bieg Trouty Romitees barauf g gereicht f Ginficht haben to ichen Reg au ichafi Wriebens! und Tro balten. Goli an werbe nie nod

ben Gol binbern. Mrbe Schieben. Magten n bieret be geftellt. im Steffer mar ben Diart ut ballen. (6)8g

bentichen

Berfidefu

und Rei Die Bei Gine gebung unterzeich botidatt hindurch ber Daus bes Muße

ftarten &

eingetrete

Billitenfan Gin Boilamt Boilraub Röpenict mont eric Boitamt 1 Weldbeute fie berat amilionest. it bericht fich mehr

Dam brach info Bahnperi Spelboor Emgelheit Beri Bie Be gierung

Rronjume didit me

es ben ich bir erreicht. mich ei merfen fich nice benen n addien t 09 mit fianb, 1 betile 1 Moch ein

> meienloi moblin, boch lie menn fie Rlau brennent Degina o Summe Damit threr cit Beib fo es mar

Marlow

ber by pelie Mehr Megina 2 u einen und Au

mire, er mit Deg Reber Cartenfte

Von Nah und fern.

Mietvergunftigungen für bie Leipziger Frühjahremeffe. Bur Erleichterung bes Be-fuches ber Leipziger Frühinhremeffe 1918 werden ben Fabrifanten und Induftriellen, Die fur Die Musfiellung ihrer Boren in ben Defthaufern Maume gu mieten baben, erhebliche Bergunftte gungen in Musficht geftellt. Die Leipziger Stabtberorbneten beichloffen namtich, ben Degausstellern, bie bie Frubjahremeffe 1918 beichiden, obichon fie mit wurichanlichen Schwierigfeiten gu fampien haben, tolgenbe Mietver-gunftigungen gu gemagren : bis gu 50 % Mietnachlag folden Ausftellern, die in ben ftabti-ichen Debbaufern unmittelbar vom Rat ber Stabt Leipzig gemietet haben, und bis gu 25 % Mieibeihilfe ben Ausstellern in privaten Breghaufern und tolden Musftellern, bie in ben fiabilichen Megbaufern nicht unmittelbar bom Bat gemietet haben und bon ihren Bemnietem Mieinachtag erhalten.

Louin und Trottin ale Unwänter auf ben Robelfriedenepreis. Dem norwegilchen Romitee fur die Berteilung bes Robelpreifes für Friedensarbeit ift von norwegilder logialdemofratifcher Seite ber Antrag unterbreitet morben, ben biesjährigen Robeffriebenspreis Lenin und Trobin gu verleiben. Der Borfigende bes Romitees, ber frabere Minifter Löbland, fat barauf geantwortet, daß ber Untrag gu ibat ein-gereicht fei, und bag man noch feine richtige Einsicht in die gegenwättige Lage Ruglands haben tonne. Sollte es aber ber jepigen ruffiichen Regierung gelingen, Frieben und Orbnung au ichaffen, to murbe er einen Antrag, ben Griebenspreis bes nachften Jahres an Lenin und Trogin gu vergeben, für burchaus erflarlich

Golb-Raggia im Baltangug. Bon jeht an werden bie Balfarguge nach Ronftantinopel bon einer gemiichten Rommiffion, bie aus beutiden, ungarifden, inrfliden und bulgarifden Berfiartungen besteht, unterjucht werden, um ben Golbichmuggel nach ber Tartei gu ver-

Arbeiterverdimft im Ariege. Bor bem Schiedegericht ber Metallinduftrie in Berlin Magten mehrere Arbeiter fiber verminberten Berbienft bei Stadarbeit. Ge murbe bann teftgestellt, bag ber einzelne Arbeiter mochentlich im Alford 330 Mart verbient batie, und bas war den Rageen gu wenig, meff fie icon 350 Mart und bamber in ber Boche verbient

Giogang auf der Weichfel. ftarten Proftes ift auf ber Beichiel Gisgang eingetreten. Der Schneffahrentrajett bei Rulm und Reibenburg-Rurgbrat ift eingestellt. Die Schifferude bei Marienburg ift bereits abgefahren. Die Beichjelichiffahrt ift geichloffen worben.

Gine nicht alltägliche Friedenofund-gebung haben Frauen aller Stanbe in Bien unterzeichnet. Bum Dante für Die Friedens-botichait bes Gruten Czernin find brei Tage hindurch die Mitglieder ber Reichsorganijanon ber Saussauen Officereichs bor bem Minifterium bes Mugeren erichienen und baben bort ihre Bifitentarten abgegeben.

Gin mifgludter Poftranb. Auf bem Boficant Billen in Tirol murbe ein großer Boficanb nach Art bes hauptmanns bon Ropenid beriucht. Gin angeblicher Oberleut-nant erichien mit einer Militarpatrouille im Boffamt und forberte bie Abergabe ber gelomten Belobeutel. Der Boftmeifter weigerte lich aber, fie berauszugeben. Die Goldaten find inswijchen ermittelt worben, ihr Anfihrer bagegen it berichwunden. In ben Boftbeuteln befanben fich mehr als 130 000 Rronen.

Dammbruch am Ruiderfee. Bei Giburg brad infolge Sturms ber Buiderfeebamm. Alle Bahnverbindungen zwifchen 3wolle, Utrecht, Apelboorn und Runipeet find unterbrochen. Eingelheiten fehlen.

Berichtvundene ruffifche Aronjutvelen. ichauf merben, ans bem Mufeum ber Gremifage ftellungefoften fur Rrebt fic pro Beniner nur auf ! Anopflochichmergen feiner Rettame-Armee endlich

Reine Blucht ber Barentochter Tatjana. Rach einer Meibung bes "Betit Barinen' ans Tobolet find alle Rachrichien fiber bie Flucht ber Großiftrftin Tatjana ans ber Luft gegriffen.

Brandfataftrophe in Broofinn. Gine Weuersbrunit in Brootinn (bei Rem Dorf) vernichtete pier große Gebaube ber ameritanischen Trodendods; ber Berluft beiragt eine Million Dollar.

Erplofionefataftrophe in Salifar. Die tanadiche Saienitadt Salifag ift infolge einer Explosion ein Erfinumerhaufen. Der Rordieil ber Stadt fieht in Flammen. Es gab Sunderte pon Toten und Taufende von Bermundeten. Der Schaben beiragt mehrere Millionen. Gine ipmere Melbung beingt, bag fich bas Unglud inloge eines Zusammenftoges swifden zwei Dampiern ereignet hat. Es follen eima 1000 Menichen ums Leben gefommen fein.

Sum amerikanifden Kaufangebot auf Niederlandifd-Weftindien.

Rach einem in auslandischen Beitungen beröffentlichten Gerficht foll Amerita bie Abfiet baben, Mieserlandich : Inbien für fünf Milliarben Guiben gu faufen. Die Ber. Staaten murben ben Rieber-



landen bann ben ungeficen Befig bon Rieder-landisch-Oftindien gewährleiften. Die weffindischen Befigungen hollands umlagen bie Infeln Guracao, Muiba, St. Bientin, Bonane, St. Guffach und Caba mit 1180 Quadrat-Milometer und emma 100 000 Ginwohnern, weiter Surinam (Risbertanbifd-Suaba a) mit 129 100 Duabrat-Rilometer und fiber 100 000 Mit 129 Onaorabstinnert und liber 100 600 Einwohnern. Bis vor furgem erfordetten die west-indischen Kolonien woch Unterfülzung durch das Munierland. In Holland wird das Cerücht dieses Kaufangedotes für ungutressen erflärt.

Gerichtshalle.

Bredlan. Der Gleifchermeifter Offar Bengler hatte im Ottober und Robember 1916 ein Dienft. hane Mrote im Dausballe auswigmen. Der Erfolg war berbluffenb. Das Dabden batte icon am Dierten Tage feine gange Wochenmenge aufgesehrt, und als nun ber Deifter die Bergabe weiteren Brotes ablehnie, beutete bie Abgewielene an, daß fie fic baffir rachen werbe. Meifter Wengler ftanb mit ber Familie bes Badermeifters Soffmann in freundichaftlichem Berfebr, und bas Dienfimabden baste babet mahrgenommen, bag bie Familien fich gegenfeitig mit Lebensmeteln aushalfen. beionbere batte bas Madchen bemertt, bag fran Soffmann bem Dafter Bengler oft Brot, Semmein und Mehl ohne Marfen geinefert hatte, bag jerner legterer miederholt an Prembe Flesichwaren ohne Marfen abgab, bag er Speifefartoffein und Mehl an ieme Rabe, hunde und Ganie verfütterte, und ichließlich and Bollmilch an zum Bezuge von folcher nicht berecktigte Berionen vertauft barte. Berfehlungen brachte nun bas Mabden gur Renninis ber Beborbe, und bas Schöffengericht bet-urteilte Bengler ju 300 Mort und Frau hoffmann gu 50 Mart Gelbitraje.

berichmunden find. Sie find mahricheinlich an | 25 bis 37 Mart beliefen, berfaufte er ben Zeniner | gestillt werben. Es foll freilich auch Menichen Begunn bes Rrieges in Sicherhen gebracht ju 144 Mart. Die Stratfammer vernrietlte Rrebs | geben, die ber Anlicht find : ein Bolt, bas, mtaen ungebubridjer Breisveigerung ju brei Monoten Getangnis und 15.000 Mart Gelbftrafe ober einem weiteren Jahr Gefangnis.

Der Weihnachtsmonat.

Es ichließt ber Monatebraber Rreis Gin Beifer, ber Dezembergreis. Umipannt ber Rreis bie gange 2Belt. Dezember mit: "Salleluja! Liebt! - und bie golbene Beit ift ba!"

Mit biefen Berfen mirb in einer alten, ben einzelnen Monaten gewidmeten Reimpoefte ber lette Monat bes Jahres gefeiert, für ben in unferer Umgangsiprache fich immer mehr bie Bezeichnung "Beibnachtemonat" an Stelle bes baglichen und auch fachlich ungurreffenden offiamtlichen Urfunden und Schnifftuden muffen wir treilich noch an ber falichen Benennung fefthalten, Die wir befanntlich ber Bureaufratie des Mittelallers berbanten, bie ben gwölften Monat bes Jahres aus bem Grunde als ben gehnien Monat begeichnet, weil bie alten Romer gu be-quem maren, ihre Monatonamen gu veranbern, als biele infolge einer anberen Monatseinteilung ungukeffend geworben maren. Die uns bertraute beutiche Bezeichnung "Bethnachtsmonat" ift ja auch fachlich burchaus gerechtfertigt, weit bas Beinnachtsieft bas höchfte Feft bes Jahres ift, und weil es einem jeben von uns feit ber frühelten Rindheit fo febr ans Berg gewachfen ift wie fein anberes Weft.

Je mehr wir die Bezeichnung "Beihnachts. monat" anwenden, um fo fefter wird fie fich in unferem Sprachgebrauch verantern, und wir burfen bann hoffen, bag fie ichlieflich ber offiziellen Bezeichnung "Dmember" ben Garons machen wird. Und ift erft einmal bei einem Monat, bem Beihnachtsmonat, bas Gis gebrochen, bann fonnen wir auch leichter an bie Berbeutschung ber fibrigen Monatenamen berangeben. Rarl ber Große hat ben Monat bellagmanith genannt, und wir begegnen biefer Begeichnung noch nach Jahrhunderten in Gifch. arts "Aller Braftit Grogmutter" in ber Form "helligmonat", aber biefe Benennung hat fich nicht burchiegen tonnen, und fie bat auch jest wenig Ausficht burchgubringen, wenne man fie in Borichlag beingen wollte, um die durch Ratl bem Großen veranlagten beutichen Monatsbenennungen wieber gu Ghren gu bungen. Das Altheutiche hatte femier fur ben legten Monat bes Jahres bie Benennungen deifiman (Chrifimonat), hariman (hartmonat megen bes gefrorenen Erbbobens), flahtman (Schlachtmonat megen bes in biefem Monat erfolgenben Schlachtens ber Schweine) und wolfman (Bolfmonat, weil gu bieier Beit fich bie Bolfe befonbers haufig zeigten).

Alle biefe Benennungen find aber allmablich abgestorben, und teine von ihnen hatte auch jeht Auslicht, burchzubringen. Sorgen wir also baiur, bag bie erft in neuerer Beit aufgetommene Begeichnung "Beihnachtsmonat" fich immer mehr in unferem Sprachgebrauch befestigt !

Vermischtes.

Das Deer mit den leeren Anopilochern. Wenn der Rongreg ber Ber. Staaten nicht umgebend eine Abanderung ber beitebenden Boridriften fiber bas Tragen und Berfeiben von Auszeichnungen im Deere Ameritas beber großen Republit die einzigen in biefem Belteriege fein, beren Bruft feine Orben ober Beiden ichmiiden, und beren Saten fo feinerlei fichtbare Anerfennung ober Danteszeichen finden werden. Rach bem bestehenben Beieb tonnen weder Orden verlieben werden, noch burfen Ungeborige ber bewaffneten Ameritas Musgeichnungen anberer Staaten öffentlich tragen. Dieien Migftand aus ber Belt gu icaffen, hat ielbit ber große ungefronte Berichwundene ruffische Aronintvelen.
Bie Betersburger Blatter melden, hat die Beigerung Lenins entdeck, daß die rufflichen mittels, von dem er innerdald mehrerer Monate Kronjuwelen, die auf 500 Millionen Frant ge- etwa 250 Zentner verlaufte. Obwodt die Her verlauften, danie ielbit der große ungekrönte Lagen deckt man den Feldialat mit Kaifer Amerikas, Held Tedhand wird es der weltbeglückende Willion entschieden wird es der weltbeglückende William wird es der weltbeglückende William entschieden wird es der weltbeglückende William wird es der weltbeglückende William es der weltbeglückende William entschieden wird es der weltbeglückende William entschieden wird es der weltbeglückende William entschieden wird es der weltbeglückende wird es der weltbeglückende wird es der weltbeglückende wird es der weltbeglücken es der weltbeglücken wird es der weltbeglücken wird es der weltbeglücken wird es der weltbeglücken wird es der weltbeglücken es der weltbeglücken wird es der weltbeglücken

blog um Gelb ju machen, an biejem furchtbaren Botterringen fich beteiligt und bies enbloje Blutbab verlangern bilit, bat auch feine Orben oder Gerengeichen verbient . .

Sall Caine ale britifder Filmminifter. Der befannte englische Dramatifer Sall Saine murbe fürglich gum oberften Beiter ber gesamten amilichen Filmpropaganda ernannt. In bem Ernennungebrief ichrieb Blond George : "Ich habe Ihnen biefe Stellung gugebacht, weil Sie mir als weltberühmter Dichter für ben Gilm am beften geeignet ericheinen." Diefes Schreiben hat nun eine Ungahl giemlich heitiger Augerungen aus ben Rreifen ber englifden Literaten hervorgerufen, Die ber Meinung find, bag eine folde Charafteriftit ber Dichtfunft gurudgewiesen werben muffe.

Gine geitgemäfte Empfehlung. In ber "Times" findet fich die folgende Ungeige: "In einem Familienheim unweit ber Rufte find noch einige Zimmer frei. Berpflegung friegsmäßig, aber gelund. Die Preife find umfo billiger, wenn man in Betracht giebt, bag bas Beim fich in einer garantiert bor Buftangriffen geichftigten Gegend befindet."

Die Belohnungszigarette. Die alte Beisheit, bag bas, mas bem einen ichabet, bem anderen Rugen bringen fann, wird jest bon ben Barifer Schnapslabenbefibern berwertet, bie in bem Tabafmangel ein erfreuliches Bodmittel für ihr Geichaft erbilden. Da ber unentwegte Felb. aug ber frangoftichen Behörben gegen bie Eruntfucht ben Schnapshanblern Angit einjagte und allmablich tatiachlich bie Angahl ber leiftungs. abigen Erinter gu berminbern brobte, erblidt man fest an ben Turen ber Parifer Schnapslaben Blatate, auf benen die Borte gu lefen find: "Jedem Gaft wird nach feiner Beche auf Wunfch eine Zigarette verlauft.

Bie man ein Streichholz angunben foll! Mit biefer weltbewegenden Frage bechaftigt man fich feit einiger Beit ziemlich lebhart in ber englischen Offentlichteit, ba bie Streichholgnot in England ftandig gunimmt und baher auch auf biefem Gebiet ein moglichit erfolgreicher "Sparfamteitsfelbzug" bringend notwendig geworben ift. Rachdem verichiebene Grfammittel angepriefen, aber ftets erfolgles ausprobiert wurben, wird jest in einer Buichrift au ben ,Daily Chronicle' barauf aufmertiam gemacht, daß die meisten Meniden von ber Runft, ein Streichhols richtig und auf fparfame Beife gu entgunden, feine Uhnung haben. Grundtalich fei es, bas gfinbholgen gegen bie Bunbflache ber Schachtel gu reiben, vielmehr muffe man mit ber Schachtel fiber ben Ropf bes Bolgens ftreichen, ba auf biefe Beije bas Lettere nicht fo leicht abbricht. Augerbem foll man nicht ber Lange nach über bie Reibflache freichen, fonbern ber Breite nach, weil fonft bie Reibfläche zu fruh verbraucht wird.

Der Kleingärtner.

Simbeeren im Schrebergarten. feinen Breis! Die muchern ja und ihre Muslaufer laufen burch ben gangen Garten ! Run ja! Wenn man fie laufen lagt. Die ficht man aber eben aus und veridentt fie, bamit auch noch andere Leute Simbeeren anpflangen tonnen. Seute find die Beerenienichte mit ihren toftbaren Saften ja taum mehr zu bezahlen. Darum muß ein jeber fie fich felbit gieben. Und gerabe bie himbeere machit fiberall. Jebes Edden ift ihr noch gut genug. Sie gebeibt fogar im Schatten. Und ihr Salt ift fo toftlich. Mijo pflangt Simbeeren an! Sie follen in feinem Garten fehlen.

Birfing. und Rappuspffangchen. Ber in bieient Jahr gu viel Rappus. und Birfing. pflangden gelat bat, laffe bie Aberfinfigen nur rubig auf feinem Beete fleben. 3m Frabling find fie als fiberwinierte Pflangden Gelb wert.

Schut vor Froften. In gang rauben Bagen bedt man ben Felbialat mit breiten Fichtenaften gu. Schneit es nun tuchtig, fo nur einen Aft gu beben, um eine

es ben Wert für bich. Glaube aber nicht, baß | feiner Fran Rachricht gefommen fei. Bon Tag | mir perfonfich Troft gu bringen. Aber ich fann | ausführlichen Beief. Lege eine offene Beichte werfen wollteft. Gine Charlotte Marlow lagt fich nicht ungeftraft mit benen gufammenwarfeln, benen man furgerband ben Laufpag gibt. Unb saden wollte ich mich auch an beiner Frau, Die 29 mit ihrer talten, fiolgen Art fo trefflich ver-fiand, bich in die Ghelesiel zu zwingen. Nun geb zu ihr wie ein unartiger Schulbub und beitle um Bergeihung. Ich lache fiber bich. Roch einmal: Gladani jum Burgang! Charlotte Marlow ftreicht bich aus ihrem Leben wie einen weienlojen Schaften. Sage beiner Fran Ge-mablin, fie foll ben Schmetterling in Zufunft boch lieber binben. Gs wird notwendig fein, menn fie beiner ficher fein will!"

Rlaus las biefen Brief mit einem Gefahl brennenber Scham. Um biefes QBeib hatte er Beging gefranti und berrafen. Bie ein bummer hatte er fich bon ihr berloden laffen. sunge. Damit fie fich rachen fonnte, bafür, bag er Mer einst fiberbriffig war, batte fein armes 2Beib io ichweres erbulben muffen. Rein, the war nicht wieber gut gu maden, was er berbrochen batte! -

Mehr als 14 Tage bergingen, ohne bab a einem firchterliden Buftanb por Rummer und Aufregung. Wenn Grip nicht gewefen bare, er batte bie tollfien Unflugbeiten begangen,

um Meginas Aufenthalt gu ermitteln.

ich dir nachtrauere, — ich babe meinen Zwed zu Tag trug er ichwerer an der Ungewischeit. erreicht. Rache wollte ich haben bafür, daß du Enflich zu Anfang der driften Wocke traf mich einst wie ein wertloses Spielzeug beiseite ein Brief von ihr an Fris Partenstein ein. ein Brief bon ihr an Fris Darienftein ein.

> Bieber Freund! Gie wiffen ficher burch Rlaus von allem, mas gelcheben ift. Ob Sie es billigen, bag ich bas Saus meines Mannes perließ, weiß ich nicht. Seien Sie jeboch berfichert - ich tonnie nicht anbers hanbeln. Satte ich ihm nach jener Szene noch einmal gegenüberireten muffen, es mare mein Tob geweien. Much fest, nachbem ich wieber flar benten fann, meis ich, bas ich nicht anders banbeln fonnte. Ich tonnte nicht neben Maus bahinleben mit bent Bewußtsein, baß ich mit einer anderen teilen mußte, ober baß ich ihm eine läftige Fessel sei. Bitte, sagen Sie ibm, er foll sich um mich nicht forgen, ich werbe ja mit ber Zeit überwinden lernen. Moge er glidtlich werben! Teilen Sie ihm auch mit, daß ich porlaufig hinreichend mit Gelbmitteln berforgt bin. Wenn ich eftvas brauchte, warbe ich mich obne Stols an ihn wenden, benn ich weiß, er warbe unter bem Gedanten leiben, bag ich petuniare Sorgen batte. Meine Toiletten brauchen mir nicht jugefchidt ju werben, ich brauche fie bier in meiner Ginfamfeit nicht. Ginige einsache Meiber und meine Walche mag Rlaus gu Ihrer lieben Muiter bringen laffen. Dort laffe ich fie wir ipater abholen. Borianfig bin ich mit bem Rotigften berleben.

Reginas Aufenthalt zu ermitteln. Meine Abresse will ich Ihnen vorläufig ber-Beben Morgen und jeben Abend fuhr er gu Schweigen. Gie ober Ihre liebe Blutter tonnten

feht noch niemand feben, tann nicht bon meinem Leid fprechen. Bitrnen-Sie mir nicht barum, lieber Freund, ich weiß, wie gut Gie es alle-geit mit wir gemeint haben. 2Bollen Gie mir eimas guliebe tun - fo belfen Gie Maus, bas er fich im Conlbbewußtfein nicht bollenbs berliert. Grigen Sie Ihre liebe, verehrte Mutter. Wenn ich wieber Menichen ertragen fann, hoffe ich bei ihr und bei Ihnen noch bie alte Freund-ichaft zu finden. Bichtige Nacheichten fenden Gie mir, bitte, postlagernd nach Friedrichsbagen. 36 gruße Sie berglich als Ihre Regina Rutbart."

Fris fibergab Rlaus Reginas Brief, als er fam, und Riaus las ibn mit brennenben Mugen. Richt ein Wort bes Bortvurfes ffir ihn mar in bem Brief emhalten. Eropbem traf er ihn mit taufend Anslagen. Er wollte fich fofort nach Griebrichehagen aufmachen, um Regina bort gu fuchen, und Gris hatte Dabe, ibn bavon gurudguhalten.

"Bie fann ich ihre Bergeibung erhalten, menn bu mich binbern willft, fie gu fuchen, rief er ichmerafic.

Du murbeit alles beiberben, Rlaus, glaube es mir. Gie will nicht gefunden werben, wie du fiehft, und last bie Briefe beshalb nicht nach ihrer Wohnung abreifieren. Jebenfalls aber haben mir nun bie Gewichheit, bag fie nicht weit bon Berlin entfernt ift."

"Was nunt mir biefe Gewisheit, wenn ich nicht zu ihr fann! Was foll ich im?" Das werbe ich die iagen. Erftens gehft bu

Dartenfteins hinaus, um nachaufragen, ob von in ihrer Gate und Freundichaft verfuchen wollen, fest nach Saufe und ichteible beiner Frau einen | ma 17

ab und - fiede bas lette, liebliche Schreiben ber Marlem mit hineln. Das wird Regina mehr überzeugen als alle beine Betenerungen, bag amifchen bir und biefer Dame alles aus ift. Und bann marte ibre Antwort ab. 3ch merbe gleichfalls noch beute an fie ichreiben und ihr ehrlich raten, gu bir gurndzulehren, wenn auch nicht gleich. Bas ich gu beiner Entlastung anführen fann, will ich tun, bas verfieht fich bon ielbit. Das ift alles, was wir vorläufig tun tonnen. Erzwingt bu jeht ein Wieberjeben mit ihr, gefährbeit bu elles. Auffinden wurde man fie balb, wenn man ernftlich wollte, aber ich rate bir, ichreibe ihr lieber, es ift beffer. Und nun abieu, ich muß in mein Bureau. Auf Bieber-

Abien, Frit. Du bift ein lieber Recl." Dartenftein lachte. Das flingt bubicher als effiger Bebant" und Moraliagle", jo nanntest bu mich bor furgent mit Borliebe."

"Erinnere mich baran nicht."
"Du haft recht, es war unebel bon mir. Aber ein bischen Bosbeit muß man zuweilen berfprigen, jonit erftidt man am eigenen Gift."

Megina hatte bie Tage feit ihrer Mincht in einem troftlofen Buftanbe perbracht. Ben fruh bis fpat liet fie im Balbe umber, ober fas am lifer bes Minggeliees und rang nach Rube und Fraffung. Abends fiel fie tobmibe auf ihr Lager, ohne ben erfehnten Schlaf gu finben. (Borriegung folgt.)



Deutsche Männer! Deutsche Frauen!

er Weltfrieg brängt zur Entscheidung. Unsere Feinde haben ihre Ab-fichten enthüllt. Wir sind ihnen bankbar, baß sie die letzte Maste fallen ließen, daß wir heute mehr ben je miffen daß wir fur ben Beftand unferes Baterlandes tampfen, fur bas Gein ober Richtfein von Saus und Berd, von Beib u. Rind. Jest gilt es alle Krafte fur dies Biel einzusetzen und nichts zu unterlaffen,

mas unsere Kraft in bem Bolferringen zu fteigern und zu ftarten vermag.

Der Untauf von Golbfachen burch die Reichsbant und ber Bertauf von In-

welen ins neutrale Ausland durch die Diamantenregie gilt biefem Biel. Er ftartt ben Goldschat bes Reiches. Er fteigert unfere wirtschaftliche Leiftungsfähigfeit. Er wird bagu beitragen, uns einen ehrenvollen Frieden und ben

Wiederaufbau ber Friedenswirtschaft gu fichern. Das Opfer der Gold und Juwelenabgabe, ju welcher die Reichsbant aufforbert, gahlt - und bas fei bier ben mancherlei herumschleichenden Ungweifelungen

gegenüber ausbrudlich festgeftellt -

zu den notwendigen Rüftungsarbeiten

mit benen wir gewillt find, unferen Feinden entgegenzutreten und unferen Fahnen

ben Endfieg ju mahren.

Das Befühl ber Notwendigfeit biefes Opfers erfüllt noch nicht alle Kreife unferes Bolles. Roch tonnen wir zwar bavon absehen, Golbichmud und -gerat aufgurufen, bem ein hoher Runftwert ober - wie alten, durch Generationen aufbewahrten Familienstüden und den Trauringen der Lebenden - ein besonderer fulturhiftorischer ober ethischer Wert innewohnt, aber für alles übrige muß auch bier rudhaltlofe Opferfreudigkeit fich in bes Baterlandes Dienft ftellen. Wie jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau fich heute, wo es ben Rampf um des Deutschen Bolles Dafein gilt, draugen wie brinnen felbftlos und felbftverftandlich in die Reihe der Ramfer ftellt und langft von bem Bahn geheilt ift, auf ben einzelnen tomme es nicht an, fo ift es auch hier not, bag jebes Golbftud, jedes Schmudftud und Berat, von bem fich weitherzigfte Opferwilligfeit gu trennen vermag, ben Rampf fur bas Baterland mitfampft. Bir brauchen beiße Bergen und offene Banbe.

Frauen und Manner Deutschlands! Beigt eure Opferbereitschaft. Lagt euch in dem gefunden Bewußtfein, daß bes Deufchen Bolles ichwerfte Beit von euch verlangt, auch an diefer Stelle eure Gilfe gu fpenben, nicht mantend machen burch

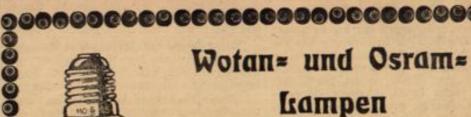
Bene, benen bas geforberte Opfer gu hoch erscheint.

Bir brauchen euer Opfer!

Berlin, ben 1. Februar 1917.

Savenftein.

Brafibent ber Reichsbant.



in allen

gebräuchlichen Ausführungen

verkauft zu Originalpreisen

Josef Birkenbihl, Camberg. Installations-Geschäft.

Bringt im vaterländischen Interesse an allen Dienstagen enthehrliche getragene

entgeltlich oder unentgeltlich in die

Altkleiderstelle in Limburg.

Walderdorfer hof Jahrgaffe Ar. 5, oder gebt fie an die hierfür vom Kreisausschuss bestellten Aufkäufer ab.



zu verkaufen bei

Jos. Rühling, Camberg.

Dombacherweg

Sohn achtbarer Eltern auf Oftern in bie Lehre gejudt. Feine Ausbildung, befferes Beschäft, gute Bedingungen bei

30h. Ridet, Frifeut,

nicht unter 16 Jahren, sum fofortigen Gintritt gefucht. Raberes gu erfragen Bahnhofftraße 6.

Umtliche Nachrichten. Speckablieferung

aus den erfolgten Rot- und hausschlachtungen bei Jakob Rauch am Mittwoch, den 19. d. Mts., Rachm. von 2-3

Camberg, ben 18. Dezember 1917.

Der Bürgermeifter:

Bipberger.

Das Bergeichnis des in der Gemeinde Camberg befind. lichen Rindviehes sowie der Pferde, für welches nach den § § 6 folg. des Reglements vom 27. 8. 1886 und des Reglements vom 27. 10. 1893 die Abgaben zur Bestreitung der Entschäft. bigung für krankes Rindvieh fowie für kranke Pferde zu leiften find, liegt von heute ab 14 Tage 3n jedermanns Ein-

Camberg, ben 18. Dezember 1917.

Der Bürgermeifter : Dipberger.

Mädchen

bas gut bürgerlich kochen kann,

Hausmädden gegen guten Lohn (wenn ftatt-bait hoben Lohn) per fofort

ober fpater gelucht. Frau Lina Reugarten. Maing, Petersftraße 12. 000000000 Orbentliches braves

gu gmei Perjonen

gefucht.

Obertoritraße 11. **00000:00**



hat noch abzugeben.

Jos. Hanson, Camberg,

Strackgasse.

In unferem Gefcaft werden fauber, preismert und in kurgefter Frift angefertigt :

Poftfarten, Briefbogen, Rechnungen, Couverts, Rirden.u. Gemeindefteuer. gettel, Dahngettel, An- u. Abmelbescheine, Duittungefarten, Bahlungsbefehle, Solgabfuhricheine, Plafate. Lohnbeutel. Anhangezettel=

Mitteilungen, für den privaten und behördlichen Bedarf. Zigarren=Duten,

Verlobungs. und

Bisittenkarten,

famtl. Tranerbrudfachen

Buchdruckerei

W. Ammelung

Gamberg. Bahnhofftrage neben ber Poft.

0000000000000

Bur Berftellung von

empfiehlt fich

Wilhelm Engel. Walzen=Mühle.

Niedernhausen (Tannus).

000000000000

Die Beratungsstelle für Lungenkranke

Hallgartenweg 7. Limburg,

Sprechflunde: Mittwochs Vorm. von 10-12 Uhr. Beratung erfolgt koftenlos.

Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine im Kreise Limburg.

Kreis-Schweineversicherung.

Die monatlichen Berficherungs-Beitrage muffen bis fpateftens 8. j. Dis., an ben Beauftragten bezahlt werben. Der Areisausichuf Des Areijes Limburg.

CCDET aus Strapazoid

sind leicht, billig, dicht und dauerhaft. Irlordern auf lange Jahre keine Unterhaltungsenetricht eit vinlon Jahren bewährt. Muster und Prospekt Mr. A. W. Andernach, Beuel am Rhein.

21m ur

Der (Die

Ru

au 3

E

Be

betr. estats fungsite für ben § 1.

Menge i geben :

§ 2. Drtspi Areisa ren. Di Beichen ichrift i tig en. find all das St

Radpr nehmen ben Mi Raume ben, 31

ftrafe ! Tage b

Ramer

Der Bo